



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei und
Ministerium für Kultur

Presse-
und Informationsamt
der Landesregierung

Der
Regierungssprecher

Nr. 525/2020
Magdeburg, 04. Dezember 2020

UNESCO-Weltkulturerbe unter einem Dach: Sachsen-Anhalts UNESCO-Welterbestätten präsentieren sich gemeinsam

Sachsen-Anhalts Welterbestätten präsentieren sich künftig unter einem Dach. Ab sofort werden unter dem Titel „6 STAUNENSWERTE“ die Kommunikation, Marketingmaßnahmen und Aktivitäten gebündelt. Erstmals wird sich Sachsen-Anhalts UNESCO-Welterbe auch in einem einheitlichen Erscheinungsbild zeigen und auf dem neuen Internetportal www.welterbe-sachsen-anhalt.de gemeinschaftlich für sich werben.

Staatsminister Rainer Robra hat heute die Kampagne offiziell gestartet und hob hervor: „Unser Weltkulturerbe in Sachsen-Anhalt ist einzigartig. Das möchten wir noch mehr bekannt machen. Unsere UNESCO-Welterbestätten sollen verstärkt als Ursprung globaler, weltverändernder Ideen ins Bewusstsein gerückt werden. Diese Ideen prägten die Bronzezeit, das Mittelalter, die Reformation, Aufklärung und Moderne. Mit einem gemeinsamen Auftritt können wir künftig alle an Kultur und Geschichte interessierten Bürgerinnen und Bürger verstärkt für die Bewahrung und Vermittlung dieses Erbes sensibilisieren und begeistern.“

Thomas Einsfelder, Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG), die mit der touristischen Vermarktung beauftragt ist, unterstrich die Bedeutung der UNESCO-Welterbestätten als „herausragende Orte der Ideengeschichte mit internationaler Bedeutung, die bis heute in ihrer Gesamtheit das Bewusstsein der Bevölkerung als Sachsen-Anhalter und den touristischen Standort prägen und zur Erreichung des gemeinsamen Ziels beitragen, sich als modernes Kulturreiseland zu profilieren“. „Der einheitliche Auftritt der Welterbestätten wird die kulturelle Identität unseres Landes und die Entwicklung des Tourismus weiter stärken. Im Rahmen ihrer Aufgaben wird die IMG das Erbe der Menschheit in der Mitte Deutschlands auch international noch bekannter machen. Gerade im Bereich des digitalen Marketings werden wir die Aufmerksamkeit für die Schätze in Sachsen-Anhalt weiter erhöhen“, so Einsfelder.

Heute Nachmittag werden drei Trucks mit LED-Leinwänden auf ihrem Weg nach Berlin Zwischenstopps bei den Welterbestätten einlegen, um auch dort die Schlüsselbotschaften zu unseren „6 STAUNENSWERTEN“ zu präsentieren.

PRESEMITTEILUNG

Gemeinsam
Zukunft
formen



Bundesratspräsidentschaft
Sachsen-Anhalt 2020/21

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Hegelstraße 42
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/ 567-6666
Fax : 0391/ 567-6667
presse@stk.sachsen-
anhalt.de
www.sachsen-anhalt.de

Hintergrund:

Sachsen-Anhalt hat eine herausragende Dichte von UNESCO-Welterbestätten. Zu den UNESCO-Welterbestätten in Sachsen-Anhalt gehören das **Bauhaus und seine Stätten in Dessau**, die **Luthergedenkstätten in den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg**, das **Gartenreich Dessau-Wörlitz**, der **Naumburger Dom** sowie die **Stiftskirche, das Schloss und die Altstadt von Quedlinburg**. Das **Biosphärenreservat Mittelelbe** ist als Lernort für nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe integriert. Die **Himmelsscheibe von Nebra** wurde in das Register des Weltkulturerbes aufgenommen. Der **Naturpark Harz** zählt als Teil des „Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen“ zum Global UNESCO Network of Geoparks.

Mit dem neuen Auftritt wird der Bogen gespannt durch 7000 Jahre Geschichte. Er vermittelt einen Eindruck von der Qualität und Vielfalt, zugleich aber auch von der inhaltlichen Verbundenheit des Welterbes im Land. Mittel- und langfristig soll die Bekanntheit der Stätten erhöht und dokumentiert werden, welchen Stellenwert das kulturelle Leben in Sachsen-Anhalt besitzt.

Das UNESCO-Welterbe wird mit der Umsetzung des Maßnahmeplans „Weltkultur erleben in Sachsen-Anhalt 2020-2025“ langfristig einen Schwerpunkt in der Arbeit der Landesregierung bilden. Eingeflossen sind darin Erkenntnisse und Erfahrungen aus den erfolgreichen Jubiläumsjahren der Reformation im Jahr 2017 und des Bauhauses im Jahr 2019.

Rückfragen der Presse:

Wenn Sie Fragen zu dieser Presseinformation haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Matthias Schuppe, Tel.: +49 391 567-66 60
E-Mail: matthias.schuppe@stk.sachsen-anhalt.de

oder

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG),
Frauke Flenker-Manthey, Tel.: +49 391 568-9971
E-Mail: frauке.flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [Twitter](#), [Facebook](#), [Youtube](#) und über die Messenger-Dienste [Notify](#) und [Telegram](#).